



Ausbildung – Studiengang Lehrdiplom Sekundarstufe II Geschichte

Prüfung Fachdidaktik mündlich (Richtlinien)

Gültig für Studierende mit Eintritt ab Herbstsemester 2016

www.ausb.phlu.ch

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Ausbildung
Studiengang Lehrdiplom Sekundarstufe II Geschichte
Frohburgstrasse 3 · 3668 · 6002 Luzern
T +41 (0)41 228 54 · F +41 (0)41 228 79 18
peter.gautschi@phlu.ch · www.phlu.ch

Prof. Dr. Peter Gautschi

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen	4
2	Festlegung und Profil des Themas	4
3	Dauer, Ablauf und Form	4
4	Qualifizierung	5
5	Beurteilungsmassstab.....	5
6	Wiederholung	5

Prüfung Fachdidaktik mündlich (Richtlinien)

1 Grundlagen

Geschichtsdidaktik ist die Wissenschaft zur Erforschung, Theoretisierung und Inszenierung des Umgangs von Menschen und Gesellschaften mit Geschichte und Erinnerung. Sie ist „Design-Science“, die in einem zirkulären Prozess von Forschung, Theorie und Praxis neues Wissen entwickelt, reflektiert und handelnd umsetzt. Diese Fokussierung verlangt von der Geschichtsdidaktik die Arbeit in drei grundlegenden Bereichen: Empirie, Theorie und Pragmatik. Geschichtsdidaktik nutzt auch Wissensbestände der Geschichtswissenschaft, der Erziehungswissenschaften, der Soziologie und verknüpft diese mit Blick auf Vermittlungsprozesse.

In der mündlichen Prüfung zur Geschichtsdidaktik wird in erster Linie das theoretische Regel- und Fallwissen anhand folgender Inhalte geprüft:

- ▶ *Geschichtsdidaktische Prinzipien* wie Narrativität, Objektivität, Gegenwartsbezug, Perspektivität oder Personalisierung/Personifizierung
- ▶ *Medien für historisches Lernen* wie Texte, Bilder, Fotografien oder Karikaturen
- ▶ *Grundlagen* für Geschichtsunterricht wie Lehrpläne, Schulgeschichtsbücher sowie *Gestaltungselemente* für die Planung, Durchführung und Auswertung von Geschichtsunterricht

2 Festlegung und Profil des Themas

Theoretische Grundlage der mündlichen Geschichtsdidaktik-Prüfung ist die folgende Publikation: Barricelli Michele/Lücke Martin (Hrsg.) (2012): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bände. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.

Die zentralen Begriffe und Konzepte sind auf der Mindmap „Geschichte vermitteln“, die zu Beginn der Veranstaltungen abgegeben wird, zusammengestellt.

Praktische Grundlage der mündlichen Geschichtsdidaktik-Prüfung ist das Portfolio der Studierenden. Dieses entwickeln die Studierenden gemäss Inhaltsverzeichnis, das bei Studienbeginn abgegeben wird, im Verlaufe ihres Studiums. Die Dokumentation muss 14 Tage vor der Prüfung der Examinatorin, dem Examinator auf Moodle zugänglich sein. Ebenfalls 14 Tage vor der Prüfung nennen die Studierenden 12 *geschichtsdidaktische Prinzipien, Medien für historisches Lernen und/oder Gestaltungselemente für Geschichtsunterricht*, über die sie geprüft werden wollen. Die gewählten 12 Aspekte können günstigerweise mit den Portfoliounterlagen verknüpft werden.

3 Dauer, Ablauf und Form

Die mündliche Geschichtsdidaktikprüfung kann nach Absolvierung der Teilmodule Geschichtsdidaktik I und II am Ende jedes Semesters abgelegt werden, dauert inklusive Vorbereitungszeit 40 Minuten und läuft wie folgt ab:

1. Die/Der Studierende zieht eines der gewählten geschichtsdidaktischen Prinzipien, Medien für historisches Lernen und/oder Gestaltungselemente für Geschichtsunterricht.
2. Individuelle Vorbereitungszeit 10 Minuten.
3. Eigentliches Prüfungsgespräch (insgesamt 30 Minuten) in drei Teilen:
 - a) Die/Der Studierende stellt Bezüge des geschichtsdidaktischen Prinzips, des Mediums für historisches Lernen und/oder des Gestaltungselements für Geschichtsunterricht zur eingereichten Dokumentation vor (max. 10 Min.).

- b) Prüfungsgespräch mit Rückfragen zu den aufgezeigten Bezügen zum geschichtsdidaktischen Prinzip, zum Medium für historisches Lernen und/oder zum Gestaltungselement für Geschichtsunterricht (ca. 10 Min.).
- c) Weitere Fragen zum Regel-, Fall- und Handlungswissen über einige der andern gewählten 11 geschichtsdidaktischen Prinzipien, Medien für historisches Lernen und/oder Gestaltungselemente für Geschichtsunterricht (mind. 10 Min.).

4 Qualifizierung

Die mündliche Prüfung Fachdidaktik wird auf Grund von vier Komponenten vom Examinator, von der Examinatorin und von einer Expertin, einem Experten mit ganzen oder halben Punkten beurteilt:

- | | |
|---|------------------|
| a) Güte der Portfoliounterlagen | maximal 6 Punkte |
| b) Bezug des zugelosten Aspekts zur mitgebrachten Dokumentation | maximal 6 Punkte |
| c) Geschichtsdidaktisches Regelwissen | maximal 6 Punkte |
| d) Geschichtsdidaktisches Fall- und Handlungswissen | maximal 6 Punkte |

Die erreichte Punktzahl wird durch 4 geteilt; das ergibt die Note bzw. das Prädikat. Es gelten die Rundungsregeln.

5 Beurteilungsmassstab

- Grade A: 6 Punkte
- Grade B: 5,5 Punkte
- Grade C: 5 Punkte
- Grade D: 4,5 Punkte
- Grade E: 4 Punkte
- Grade FX 3,5 Punkte
- Grade F: 0-3 Punkte (Prüfung nicht bestanden)

6 Wiederholung

Gemäss Ausbildungsreglement der PHLU kann eine Abschlussprüfung einmal wiederholt werden.

Luzern, 1. Mai 2014 / 20. Februar 2015 / 23. September 2016



Prof. Dr. Peter Gautschi

Leiter Ausbildung Geschichte

Studiengang Lehrdiplom Sekundarstufe II
PH Luzern



Prof. Dr. Karin Fuchs

Fachdidaktik Geschichte

Studiengang Lehrdiplom Sekundarstufe II
PH Luzern